

Anlage **3**  
Session Nr: 4218/2009

**Fördermaßnahmen des Arbeitskreises Hilfe für Legastheniker e.V.:**

**\* Wahrnehmungstraining**

Nach dem Stand der Forschung (Warnke, Sommer-Stumpfenhorst et al.) gehören Fehlleistungen in der auditiven und visuellen Wahrnehmung zu den häufigsten Ursachen der LRS. Gezielte Übungen in diesem Bereich sind daher für die Förderung unerlässlich.

**\* Konzentrationsübungen**

Wie Untersuchungen belegen, neigen Kinder mit Schwierigkeiten im Lernprozeß dazu, schnell über ihre Fehler hinwegzugehen, um sich mit diesen unliebsamen Dingen nicht noch länger beschäftigen zu müssen. Aufgabe der Förderung ist es daher, die Aufmerksamkeit bei einer Sache zu halten, um ein Bewußtsein für mögliche Schwächen aufzubauen, die dann wirksam bearbeitet werden können.

**\* Motivation**

Kinder, die bereits Mißerfolge durchlebt haben, verlieren häufig die Lust an allem, was mit Lesen und Schreiben zu tun hat. Zudem sind viele Fibeln nicht dazu angetan, Lust an Sprache zu wecken. Der Anreiz im Fernseh-, Computer- und Gameboyzeitalter lesen lernen zu wollen, ist zudem geringer geworden. Es ist Aufgabe der Förderung, solche Anreize zu schaffen, um dem Lesen- und Schreibenlernen einen Sinn geben.

**\* Gesprächsangebote**

Kinder hören Sprache, doch häufig wird nicht „mit“ ihnen gesprochen, der Sprachschatz ist oft passiv, das Verständnis für Satzstrukturen gering. Neben der geschriebenen Sprache ist daher auch der Umgang mit gesprochener Sprache in der Förderung unerlässlich.

**\* Lese- und Regelübungen**

In diesem Bereich darf die Förderung nicht Feuerweh spielen und dem Stand der Klasse hinterherjagen. Sie muß vielmehr beim Wissensstand des Kindes ansetzen und von den vorhanden Fähigkeiten ausgehend die Entwicklung des Lese- und Schreibprozesses voranbringen (Stichworte: vom Einfachen zum Schweren, von der Buchstaben-/Lautkenntnis zum lautgetreuen Schreiben anhand geeigneter Materialien, Unterstützung durch „brain-gym“, Gebärdensprache etc.)

**\* Spiele**

Spiele, die Lust an Sprache wecken und erhalten, Freude an der Förderarbeit geben, der psychischen Entlastung der Kinder dienen, ergänzen die Maßnahmen.